

## Streuobsternte 2021, Annahmestellen und Obstverwertung



Für das Jahr 2021 wird im Saarland und in der Region Merzig eine mittelmäßige bis durchschnittliche Streuobsternte erwartet. Ihr Obst soll möglichst nicht vom Baum fallen und faulen, sondern vielmehr geerntet und genutzt werden.

In der Umgebung gibt es einige Betriebe und Vereine die aus Ihrem Obst Ihren eigenen Saft pressen und abfüllen oder wo Sie Ihr Obst eintauschen können. Die Starttermine der Keltereien und Konditionen erfragen Sie bitte bei dem entsprechenden Kontakt aus der nachfolgenden Liste.

Name	Adresse		Kontakt	Homepage
Obstbau Joachim Schmitt	Merzig-Büdingen	Zum Saargau 3	06869/1739	
Obstbau & Kelterei Schmitt	Merzig-Mennigen	Saarmühlenstraße 57	06861/9393674	<a href="http://www.obstbau-schmitt.de">www.obstbau-schmitt.de</a>
Merziger, Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH	Merzig	Viezstraße 1	06861/706500	<a href="http://www.merziger.de/saftgegenfruechte">www.merziger.de/saftgegenfruechte</a>

Diese Liste erhebt nicht den Anspruch vollständig zu sein (Stand 01.09.2021)

Haben Sie Interesse an einer Streuobstwiese, suchen Sie Obst, wollen Sie Ihr Obst abgeben oder haben Sie sonstige Anfragen oder Angebote zu Streuobstwiesen und Streuobstprodukten besuchen Sie die Streuobstbörse des Verbandes der Gartenbauvereine Saarland/Rheinlandpfalz e.V..

## Aktion Gelbes Band 2021



Im Saarland wird schon seit vielen Jahren in die Förderung und Pflege von Streuobstflächen investiert, um das Kulturgut Streuobst zu erhalten. Aber auch hier ist festzustellen, dass immer mehr Bestände nicht mehr gepflegt oder geerntet werden. Da das Ernten auf fremden Wiesen ohne Zustimmung des Eigentümers verboten ist, können diese Früchte nicht von anderen Personen geerntet werden.

Sie verfaulen am Baum, fallen zu Boden und sind schlichtweg verschwendete Lebensmittel. Dabei könnten sie für köstliche Marmeladen, Gelees, Kuchen, Säfte oder Edelbrände genutzt werden. Mit der Aktion "Gelbes Band - das Ernteprojekt" setzt das Ministerium für Umwelt und

Verbraucherschutz ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und bringt gleichzeitig die Bedeutung der heimischen Streuobstwiesen als Lebensraum für eine vielfältige Tierwelt aber auch zur Produktion wertvoller regionaler Lebensmittel näher. Das Gelbe Band zeigt an: von diesen Bäumen und Sträuchern darf ohne Rücksprache kostenlos und für den eigenen Bedarf geerntet werden. Gemeinsam leisten wir damit einen Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung.

Die Kreisstadt Merzig kennzeichnet in den kommenden Tagen Obstbäume welche im städtischen Besitz und nicht verpachtet sind mit einem gelben Band. Bitte ernten Sie nur an den markierten Bäumen und für den eigenen Bedarf.

## Beim Ernten gilt es dennoch, ein paar Verhaltensregeln zu beachten:

### 1. Ernten Sie nur an Bäumen und Sträuchern mit einem Gelben Band.

Geerntet werden darf alles, was in Reichweite hängt. Das Klettern auf Bäume allerdings ist nicht gestattet. Hilfreich sind hierbei Obstpflücker mit Teleskopstangen.

Auch der Blick auf den Boden lohnt, um heruntergefallenes Obst aufzusammeln.

### 2. Achten Sie auf die Natur und auf unser Eigentum.

Beschädigen Sie die Bäume und Sträucher nicht und brechen oder schneiden Sie keine Äste ab. Lassen Sie keine Abfälle oder Müll in der Natur zurück.

### 3. Augen auf beim Betreten der Streuobstwiese.

Achten Sie deshalb auf herumliegende Äste, Gefahrenstellen oder Bodenunebenheiten, die zu Stolperfallen werden können. Um bei Arbeiten auf einer Obstwiese versichert zu sein, empfiehlt es sich eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Informationen dazu gibt der Verband der Gartenbauvereine Saarland/Rheinland-Pfalz e.V.

## Wo finden Sie die mit einem gelben Band ausgezeichneten Bäume?

- Entlang des „Bietzerbergers“ im Mühlental auf 2 Flächen
- An der Schutzhütte Bietzen (Zum Ziehbörn)
- Am Panoramaweg von Merzig Richtung Harlingen
- Am Parkplatz Steine an der Grenze und in der Nähe des französischen Parkplatzes
- In Mondorf, „Auf Cappen“ entlang des Spurplattenweges
- In Mechern, Kieserweg „Giesinger Platz“

